



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS  
CHEMNITZ

# Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Deutschsprachige Masterstudiengänge

Biomedizinische Technik

Elektromobilität

Energie- und Automatisierungssysteme

Mikrosysteme und Mikroelektronik

Regenerative Energietechnik



Alle Studiengänge im Überblick  
[www.tu-chemnitz.de/studiengaenge](http://www.tu-chemnitz.de/studiengaenge)



zur Fakultätsseite  
[www.tu-chemnitz.de/etit/](http://www.tu-chemnitz.de/etit/)

zur Online-Bewerbung  
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



# Übersicht der Masterstudiengänge

## Master Biomedizinische Technik

**Zulassungsvoraussetzung:** in der Regel erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Biomedizinische Technik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Abschluss

**Regelstudienzeit:** 4 Semester

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Studienbeginn:** in der Regel Wintersemester

## Master Elektromobilität\*

**Zulassungsvoraussetzung:** in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Elektromobilität und Regenerative Energietechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Mikro-technik/Mechatronik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

**Regelstudienzeit:** 4 Semester

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Studienbeginn:** in der Regel Wintersemester

## Master Energie- und Automatisierungssysteme

**Zulassungsvoraussetzung:** in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik, Elektromobilität und Regenerative Energietechnik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

**Regelstudienzeit:** 4 Semester

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Studienbeginn:** in der Regel Wintersemester

## Master Mikrosysteme und Mikroelektronik

**Zulassungsvoraussetzung:** in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

**Regelstudienzeit:** 4 Semester

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Studienbeginn:** in der Regel Wintersemester

## Master Regenerative Energietechnik\*

**Zulassungsvoraussetzung:** in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Elektromobilität und Regenerative Energietechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Mikro-technik/Mechatronik der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

**Regelstudienzeit:** 4 Semester

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Studienbeginn:** in der Regel Wintersemester

\* akkreditierter Studiengang

# Master Biomedizinische Technik

Die Entwicklung innovativer, energieeffizienter und zukunftsweisender Medizinprodukte erfordert vielfältige Kenntnisse in den Fachgebieten Elektrotechnik und Elektronik, Mikrosysteme und Sensortechnik sowie Messdatenanalyse und -visualisierung. Zusätzlich sind grundlegende medizinische Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten moderner Medizinprodukte und medizintechnischer Geräte unabdingbar.

Die besondere Ausrichtung des Masterstudiengangs Biomedizinische Technik auf die Kombination von Aspekten der Mikro- und Sensortechnik, der Informatik und Messdatenanalyse sowie der Medizin trägt den neuen Anforderungen Rechnung, die heute an Ingenieure der Medizintechnik gestellt werden, um innovative und zukunftsweisende Geräte für die Medizin entwickeln zu können. Der Studiengang fokussiert innovative und zukunftsweisende Themen wie Ambient Assisted Living (AAL), Telemedizin, Medizininformatik, intelligente Mikroimplantate, Messdatenanalyse sowie Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen (z. B. im Kontext der Bildverarbeitung).



„Die gute Balance aus spezifischen und forschungsnahen Lehrinhalten der Fachbereiche Informatik und Elektrotechnik in diesem Studiengang eröffnet Absolventen ein breites Feld an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in Forschung und Entwicklung medizinischer Anwendungen.“

Jun.-Prof. Dr. Danny Kowerko, Inhaber der Juniorprofessur Media Computing, Fakultät für Informatik



```
uint8_t M430F; // PS-B EEPROM Write Protokoll
char klingeIhose = 1; // Klinge/Ihose: 1: Handtasche
unsigned char eeprom_adr = 0x50; // EEPROM-Adresse >> 1 (ohne
unsigned char eeprom_data[32];

int _system_pre_init (void) {
    WDTCTL = WDTPW + WDTHOLD; // Stop watchdog timer
    BCSCTL1 = CALDC1_1MHZ; // Set frequency range of DCO
    DCOCTL = CALDC0_1MHZ; // Set DCO Step + Modulation
    P1DIR = 0x00; // Alle Outputs 0
    P1OUT = 0xFF; // Alles Outputs
    P2DIR = 0x00; // Alle Outputs 0
    P2OUT = 0xFF; // Alles Outputs
    return(1); // return: 0 to omit initializ
// 1 to run initializ
}

void init(void) {
    int i;
    for (i=0; i<32; i++) { // eeprom_data mit 1 füllen
        eeprom_data[i] = 0xFF;
    }
}

void deleteEEPROM(void) {
    unsigned int ROM_pos = 0x0000;
    int toggle = 0;
    InitI2C(eeprom_adr, 0x08); // EEPROM Taktrate 1MHz / 8
    do {
        EEPROM_PageWrite(ROM_pos, eeprom_data, 32);
        ROM_pos += 32; // Adresse im EEPROM um 32 er
        EEPROM_AckPolling();
        if (toggle == 128) {
            toggle = 0;
            if (!KlingeIhose) { // LED toggleIn
                P1OUT ^= BIT4; // LED toggleIn
            } else {
                P2OUT ^= BIT2; // LED toggleIn
            }
        } else {
            toggle += 32;
        }
    } while (ROM_pos < 0x0000);
}
```

# Aufbau des Studiums

## Basismodule (1. - 3. Semester)

- Angewandte Optik
- Intelligente Sensorsysteme
- Mikrosystementwurf
- Softwareengineering
- Techniken und Verfahren der Bildgebung
- Monitoring von Vitalfunktionen
- Einführung in die Künstliche Intelligenz
- Medizinrecht und Ethik

## Vertiefungsrichtung Medizingerätetechnik und medizinische Mikrosysteme (1. - 3. Semester)

### Vertiefungsmodule:

- Mikrosysteme für die Medizin
- Hochfrequenztechnik und Photonik
- Zuverlässigkeit von Mikro- und Nanosystemen

## Vertiefungsrichtung Bildverarbeitung und Telemedizin (1. - 3. Semester)

### Vertiefungsmodule:

- Medienretrieval
- Neurocomputing
- Computergrafik I

## Ergänzungsmodule (Wahlpflichtmodule) u.a.:

- Klein- und Mikroantriebe
- Gerätetechnik
- Sensorsignalverarbeitung
- Mediocodierung
- Bauelemente der Mikro- und Nanotechnik
- Mess- und Prüftechnik für MST
- Präzisionsfertigung

## Ergänzungsmodule (Wahlpflichtmodule)

- Datenbanken und Web-Techniken
- Virtuelle Realität
- Mensch-Computer-Interaktion II
- Produktergonomie
- Neurokognition
- Robotersteuerungen
- Hardware/Software-Codesign I

## Modul Master-Arbeit (4. Semester)

# Berufsperspektiven

Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- Forschung, Entwicklung und Konstruktion neuer innovativer Medizingeräte
- Marketing, Produktmanagement und Vertrieb medizinischer Geräte
- Entwicklung und Betreuung von Softwaresystemen im Gesundheits- und Medizinwesen
- Medizinproduktberatung und Qualitätsmanagement in Unternehmen, Krankenhäusern, bei Zertifizierungsstellen und Prüfinstituten
- Wartung und Instandsetzung von Medizingeräten im klinischen Umfeld

Arbeitsmöglichkeiten bieten sich den Absolventen in Unternehmen der Medizintechnikbranche, Forschungseinrichtungen und Krankenhäusern, aber auch in der Qualitätssicherung, Risikoanalyse und der Beratung.

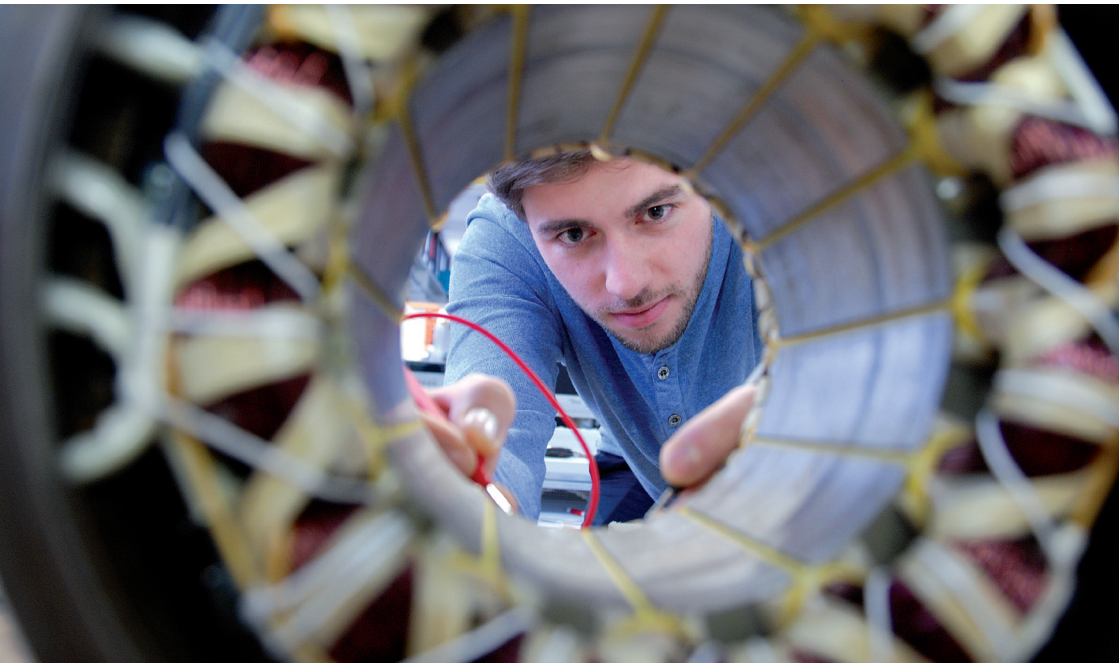
# Master Elektromobilität

Elektrofahrzeuge werden in der künftigen Mobilität der Gesellschaft eine große Rolle spielen. Sie belasten die Umwelt nicht mit schädlichen Emissionen, mindern die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und sind zudem energieeffizienter und leiser als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Alle Firmen der Automobiltechnik haben dies erkannt und umfangreiche Aktivitäten gestartet, für die sie eine Vielzahl von Ingenieuren benötigen. Im Masterstudiengang werden Studierende für die damit verbundenen interdisziplinären Wissensgebiete aus der Elektrotechnik, Informationstechnik, aber auch aus Bereichen des Maschinenbaus und der Elektrochemie forschungsorientiert ausgebildet. Der Studiengang richtet sich insbesondere an Bachelor-Absolventen eines elektrotechnischen Studiengangs, die ihr Fachwissen in Bereichen der Elektromobilität vertiefen möchten.



„Im Straßenverkehr der Zukunft kann die Elektromobilität aufgrund von knapper werdenden Ressourcen einen wichtigen Beitrag leisten. Um Elektroautos für alle Menschen interessant und zugänglich zu machen, müssen noch innovative und preiswerte elektrische Antriebskonzepte erschlossen werden. Dies ist nur mit einer gründlichen und fundierten Grundlagenausbildung zu bewältigen. Um dabei den Blick über den Tellerrand nicht zu verlieren, bietet der Masterstudiengang Elektromobilität mit praxisrelevanten Themen genau den richtigen Mix.“

Dipl.-Ing. Torsten Voigt, Absolvent der TU Chemnitz, Hardware-Entwicklungsingenieur für elektrische Antriebe bei der ZF Friedrichshafen AG



# Aufbau des Studiums

## Basismodule (1. - 2. Semester)

- Automatisierte Antriebe
- Theorie elektrischer Maschinen
- Optimale Regelung / Optimal Control
- Bauelemente der Leistungselektronik / Power Semiconductor Devices

## Schwerpunktmodule (1. - 3. Semester)

Individuelle Auswahl aus einem umfangreichen Modulangebot in den Bereichen:

- Elektrische und alternative Antriebe
- Energiespeicher und Energiewandlungssysteme
- Automobilbau
- Modellierung, Regelung, Steuerung
- Sensorik, Informationstechnik, Zuverlässigkeit

## Ergänzungsmodule (1. - 3. Semester)

Erwerb von zusätzlichen Kompetenzen aus entsprechenden fachübergreifenden Themengebieten wie z.B. Recht und Technik, Human Factors, Projektmanagement und Fabrikökologie.

## Modul Forschungs- bzw. Auslandspraktikum (3. Semester)

Optionales zwanzigwöchiges Mobilitätsfenster zur Bearbeitung einer fachspezifischen ingenieurtechnischen Aufgabe im industriellen Bereich einschließlich Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im In- oder Ausland.

## Modul Master-Arbeit (4. Semester)

# Berufsperspektiven

Die Absolventen des Masterstudiengangs Elektromobilität haben vielfältige Einstiegschancen auf dem deutschen und internationalen Arbeitsmarkt. Große Automobilfirmen wie Volkswagen, Daimler und BMW suchen Fachkräfte mit Kernkompetenzen in Elektromaschinen und deren Steuerung. Einige dieser Firmen haben Standorte in Sachsen gegründet bzw. ausgebaut. Aber auch Zulieferer wie Bosch, Continental und ZF Antriebs- und Fahrwerktechnik haben künftig einen immensen Bedarf an Ingenieuren. Einsatzfelder für Absolventen sind unter anderem:

- Wissenschaft, wie Forschung, Entwicklung und Ausbildung an Universitäten, in Forschungseinrichtungen oder in der Industrie
- Automobil- und Verkehrstechnik
- Leistungselektronik
- Antriebstechnik
- Erneuerbare Energien
- Energiespeichertechnik
- Umwelttechnik
- Planung, Projektierung, Management

# Master Energie- und Automatisierungssysteme

Die zukünftige Energieversorgung und Produktivitätssteigerungen durch Automatisierung sind Schlüsselfragen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Dieser Studiengang soll künftige Ingenieure durch eine forschungsorientierte Ausbildung auf universitärem Niveau dazu befähigen, zur Lösung dieser Probleme in Forschung und Entwicklung beizutragen. Der Studiengang mit dem Universitätsabschluss Master of Science richtet sich besonders an Bachelor-Absolventen eines elektrotechnischen Studiengangs, die ihr Fachwissen auf den Gebieten Energie- und Automatisierungssysteme weiter vertiefen möchten.



„Der Studiengang bietet mir umfassende Vertiefungsmöglichkeiten an der Schnittstelle von Gebieten wie Energie- und Hochspannungstechnik, elektrischen Antrieben, Steuerung, Robotik und moderner Leistungselektronik. Besonders gut finde ich die Möglichkeit, im dritten Semester ein Forschungspraktikum zu absolvieren.“

Julia Süptitz, Studentin





# Aufbau des Studiums

## Basismodule (1. - 2. Semester)

Auswahl der Studienrichtung Automatisierungssysteme oder Energiesysteme

### Studienrichtung Automatisierungssysteme

- Modellbildung und Identifikation dynamischer Systeme
- Nichtlineare Regelung / Nonlinear Control
- Optimale Regelung / Optimal Control
- Robotersteuerungen
- Roboter-Sehen

### Studienrichtung Energiesysteme

- Automatisierte Antriebe
- Traktions- und Magnetlagertechnik
- Zuverlässigkeit und Robustheit leistungselektronischer Systeme
- Beanspruchung von Betriebsmitteln
- Statistik, Zuverlässigkeit & Isolationskoordination

## Vertiefungsmodule (1. - 3. Semester)

Auswahl von Modulen je nach gewählter Studienrichtung

### Studienrichtung Automatisierungssysteme

- Autonome Systeme
- Projektpraktikum Autonome Systeme
- Echtzeitverarbeitung
- Sensorsignalverarbeitung
- Intelligente Sensorsysteme
- Advanced Robotics Lab
- Advanced Robotics / Deep Learning for Robotics
- Seminar Robotik und Mensch-Technik-Interaktion
- Fortgeschrittene Methoden der Regelungstechnik

### Studienrichtung Energiesysteme

- Theorie elektrischer Maschinen
- Netzberechnung und Schutztechnik
- Diagnose- und Messtechnik
- Bauelemente der Leistungselektronik
- Wind- und Wasserkraftanlagen und deren Regelung

## Technische Vertiefungsmodule für beide Studienrichtungen (1. - 3. Semester)

### Nichttechnische Vertiefungsmodule (2. - 3. Semester)

### Modul Forschungs-/Auslandspraktikum (3. Semester)

### Modul Master-Arbeit (4. Semester)

# Berufsperspektiven

Die beruflichen Perspektiven für Absolventen sind sowohl auf dem deutschen als auch dem internationalen Arbeitsmarkt sehr attraktiv. Absolventen finden in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten, wie zum Beispiel:

- Automatisierungsanlagenbau
- Robotik
- Verkehrstechnik
- Elektrische Antriebstechnik für Kraftfahrzeuge und Bahnen
- Regenerative Energietechnik
- Gebäude- und Sicherheitstechnik
- Luft- und Raumfahrt

# Master Mikrosysteme und Mikroelektronik

Was die Mikrosystemtechnik ausmacht, sagt bereits ihr Name: Mikrosysteme ermöglichen aufgrund ihrer geringen Größe eine Ersparnis an Platz und Gewicht. Diese Eigenschaft macht Mikrosysteme mobil und flexibel einsetzbar. Nahezu unsichtbar und von vielen unbemerkt übernehmen Mikrosysteme in vielen Industriezweigen, wie beispielsweise der Kommunikationstechnik oder dem Maschinen- und Anlagenbau, zukunftsweisende Aufgaben. Damit ist die Mikrosystemtechnik für die Industrie Deutschlands zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden. Immer mehr Unternehmen nutzen sie für die Entwicklung neuer oder die Verbesserung bestehender Produkte und Verfahren. Die Mikrosystemtechnik vereint unterschiedliche Basistechnologien auf den Gebieten Mechanik, Optik, Fluidik, Polymerelektronik oder neuer Materialien.



„Der Masterstudiengang Mikrosysteme und Mikroelektronik steht für eine individuelle, moderne und praxisnahe Ausbildung. Neben der Spezialisierung des Studiums gehören auch englischsprachige Vorlesungen zum Studienprogramm. In den Laboren der Professuren und der Fraunhofer-Einrichtung für Elektronische Nanosysteme ENAS sowie in den Reinräumen des Zentrums für Mikrotechnologien ZfM lässt sich das vermittelte Wissen anwenden und vertiefen. Die hervorragende Betreuung hat mich stets motiviert und eine gute Grundlage für meine anschließende Tätigkeit gelegt.“

Petra Streit, Absolventin



# Aufbau des Studiums

## Grundlagenmodule (1. - 2. Semester)

- Mikrosystementwurf
- Intelligente Sensorsysteme
- Zuverlässigkeit von Mikro- und Nanosystemen
- Bauelemente der Mikro- und Nanotechnik
- Technologien von Mikro- und Nanosystemen

## Entscheidung für ein Berufsfeld mit Belegung entsprechender Wahlmodule (1. - 3. Semester)

### Berufsfeld Mikro- und Nanoelektronik, u.a.

- Advanced integrated Circuit Technology
- Materials in Micro and Nano Technologies
- Lithografie für Nanosysteme
- Integrierte analoge Schaltungstechnik
- Integrierte Schaltungstechnik
- Schaltkreisentwurf
- Flexible Elektronik

### Berufsfeld Mikrosystem- und Gerätetechnik, u.a.

- Gerätetechnik
- Mess- und Prüftechnik für Mikrosystemtechnik
- Klein- und Mikroantriebe
- Angewandte Optik
- Präzisionsfertigungstechnik
- Regelungstechnik
- Sensorsignalverarbeitung

## Technische Ergänzungsmodule (2. - 3. Semester)

Wahl zweier Module aus: Modellbildung und Identifikation dynamischer Systeme, Nichtlineare Regelung / Nonlinear Control, Hochfrequenztechnik und Photonik, Mikrosysteme für die Medizin

## Nichttechnische Ergänzungsmodule (2. - 3. Semester)

Wahl eines Moduls aus: Marketing, Kosten- und Erlösrechnung, Investitionsrechnung, Kommunikation und Führung, Communication and Leadership

## Modul Projektarbeit (studienbegleitend im 3. Semester)

## Modul Master-Arbeit (4. Semester)

# Berufsperspektiven

Durch die Kombination von naturwissenschaftlichen Grundlagenkenntnissen, technischem Spezialwissen sowie der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen finden Absolventen auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören zum Beispiel:

- Elektronik- und Chip-Industrie
- Maschinen- und Anlagenbau
- Telekommunikationsindustrie
- Automobil- und Verkehrstechnik
- Medizin- und Umwelttechnik
- Haus- und Gebäudetechnik
- Chemie- und Pharmaindustrie

# Master Regenerative Energietechnik

Der notwendige Übergang der Energiebasis unserer Gesellschaft hin zu regenerativ erzeugter elektrischer Energie birgt zahlreiche Herausforderungen, denen mit einer speziellen Ausbildung begegnet werden muss. Im Masterstudiengang Regenerative Energietechnik werden Studierende für die damit verbundenen interdisziplinären Wissensgebiete aus der Elektrotechnik, Informationstechnik, aber auch aus Bereichen des Maschinenbaus und der Elektrochemie forschungsorientiert ausgebildet. In Verbindung mit der Möglichkeit eines einsemestrigen Forschungs- bzw. Auslandspraktikums und Angeboten zum Erwerb wirtschaftswissenschaftlicher, sozialer und kommunikativer Kompetenzen werden die Inhalte abgerundet. Der Studiengang mit dem Universitätsabschluss Master of Science richtet sich insbesondere an Bachelor-Absolventen eines elektrotechnischen Studiengangs, die ihr Fachwissen in Bereichen der regenerativen Energietechnik vertiefen möchten.



„Die erfolgreiche Umstellung auf regenerative Energietechnik ist eine große Herausforderung und verlangt zunehmend Fachkräfte. In der Photovoltaik erfordert dies ein Verständnis komplexer Halbleiterstrukturen, Kenntnisse zu ihren Herstellungsverfahren oder zum Aufbau- und zur Verbindungstechnik von Solarmodulen. Betrachtet man einige neue Zellkonzepte und deren Möglichkeiten, so scheint die Zukunft der Photovoltaik erst richtig zu beginnen. Wer hier oder auf anderen Gebieten der neuen Energietechnik dabei sein und mitgestalten möchte, für den ist dieser Masterstudiengang genau das Richtige.“

Heiko Mehlich, Senior Engineer R&D Photovoltaics, Roth & Rau AG



# Aufbau des Studiums

## Basismodule (1. - 2. Semester)

- Wind- und Wasserkraftanlagen und deren Regelung
- Beanspruchung von Betriebsmitteln
- Bauelemente der Leistungselektronik / Power Semiconductor Devices
- Theorie elektrischer Maschinen

## Schwerpunktmodule (1. - 3. Semester)

Individuelle Auswahl aus einem umfangreichen Modulangebot in den Bereichen:

- Energietechnik
- Modellierung, Steuerung, Simulation
- Sensorik, Informationstechnik, Zuverlässigkeit

## Ergänzungsmodule (1. - 3. Semester)

Erwerb von zusätzlichen Kompetenzen aus entsprechenden fachübergreifenden Themengebieten wie z.B. Recht und Technik, Human Factors, Projektmanagement und Fabrikökologie.

## Modul Forschungs- bzw. Auslandspraktikum (3. Semester)

Optionales zwanzigwöchiges Mobilitätsfenster zur Bearbeitung einer fachspezifischen ingenieurtechnischen Aufgabe im industriellen Bereich einschließlich Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im In- oder Ausland.

## Modul Master-Arbeit (4. Semester)

# Berufsperspektiven

Die Absolventen des Masterstudiengangs Regenerative Energietechnik haben vielfältige Einstiegschancen auf dem deutschen und internationalen Arbeitsmarkt. Insbesondere in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen existieren viele schnell wachsende kleine und mittelständische Firmen im Bereich regenerativer Energien. Und auch Großkonzerne wie Siemens und RWE suchen dringend Nachwuchsingenieure, um den Bedarf an Fachkräften in Zukunft decken zu können.

Einsatzfelder für Absolventen sind unter anderem:

- Wissenschaft, wie Forschung, Entwicklung und Ausbildung an Universitäten, in Forschungseinrichtungen oder in der Industrie
- Erneuerbare Energien, wie Windenergie und Photovoltaik
- Elektroenergieversorgung
- Umwelttechnik
- Solarwechselrichter
- Antriebs- und Generatortechnik
- Automobil- und Verkehrstechnik
- Planung, Projektierung, Management

NOTIZEN



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS  
CHEMNITZ

An aerial photograph of a city street, likely in Oslo, Norway, featuring a large, ornate white building with a central entrance. The street is lined with trees and other buildings. A large green graphic overlay is centered on the image, containing the text "Welcome @TUC" in a white, cursive font. The graphic consists of a large green circle behind the word "Welcome" and a smaller green circle behind "@TUC".

Welcome  
@TUC

## GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Masterstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Gegebenfalls erfolgt eine fachliche Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen durch den Prüfungsausschuss.

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: [www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung](http://www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung)

### WEITERE INFORMATIONEN:

#### Studieren in Chemnitz

[www.studium-in-chemnitz.de](http://www.studium-in-chemnitz.de)

#### FAQ - Häufig gestellte Fragen

[www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php](http://www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php)

#### Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

[studierendenservice@tu-chemnitz.de](mailto:studierendenservice@tu-chemnitz.de)

#### Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

[studienberatung@tu-chemnitz.de](mailto:studienberatung@tu-chemnitz.de)

#### Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

[www.tu-chemnitz.de/studienberater](http://www.tu-chemnitz.de/studienberater)

#### Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



[www.akkreditierungsrat.de](http://www.akkreditierungsrat.de)

